

Kompetenzstufe 3 (Ende Klasse 8)

Die Fähigkeit einer Schülerin / eines Schülers, die inhaltliche Aussage eines Textes soweit zu verstehen, dass sie / er dessen Inhalt eigenständig und strukturiert sowie mit eigenen Worten wiedergeben kann (Gliederung und Inhaltsangabe).

- Die Schülerinnen und Schüler werden graduell stärker in die behandelten Themen involviert. War die Beschäftigung mit Geschichte auf der Kompetenzstufe 1 noch rein fremdbestimmt (ein fremder Text wurde mithilfe von Lehrerimpulsen erschlossen, wobei das Erkenntnisinteresse des Lehrers entscheidend für die Wahrnehmung war), werden die Schülerinnen und Schüler jetzt den Inhalten angenähert, indem man von ihnen verlangt, ihr eigenes Verständnis von den zentralen Aussagen eines Textes in eigenen Worten zur Darstellung zu bringen.
- Dabei helfen den Schülern Methodenblätter, die sie für die verlangten Leistungen instruieren: Mithilfe des Methodenblattes „Gliederung“ lernen sie, die Struktur eines Textes zu erfassen; unter Verwendung des Methodenblattes „Inhaltsangabe“ gelangen sie zur eigenständigen, nachvollziehbaren und formal korrekten Darstellung von dessen inhaltlichen Aussagen. (Anlegen eines Pools von Methodenblättern im Fachbereich)
- Darstellende Texte und Quellen, wie sie in modernen Schulbüchern dargeboten werden, sind häufig ungeeignet, um die gewünschte Schulung zu erzielen. Sie sind zu kurz und hoffnungslos positivistisch, d.h., mit Informationen überladen, und sperren sich somit gegen die Absicht, vom Schüler individuell gekürzt und interpretiert zu werden. Vielmehr fördern sie die Neigung von Schülern, ihren Inhalt durch wörtliche Wiederholung wiederzugeben. Hier muss sukzessive Abhilfe geschaffen werden durch das Bereitstellen von Darstellungen und Quellen anderer Herkunft. (Anlegen eines Pools von Materialien im Fachbereich)
- Durch diese Vorgehensweise soll den Schülern eine neue Haltung gegenüber Texten vermittelt werden: Sie sind nicht lediglich Steinbrüche zur Informationsgewinnung, sondern für sich genommen interessant, weshalb die ausführliche Beschäftigung mit ihnen lohnenswert ist. Der Schulungsprozess soll also gegenüber einer oberflächlichen Faktenvermittlung wiederum intensiviert werden!
- Grundsätzlich gilt: Der Unterricht aller Klassenstufen lässt höhere Kompetenzstufen nicht völlig außer Acht. Auch in Klasse 7 oder 8 wird es Unterrichtsstunden geben, in denen die Schüler zum Urteil gelangen. Sie tun dies jedoch vorläufig auf der Grundlage einer starken Steuerung durch das Lehrerhandeln und werden erst stufenweise selbstständig im Hinblick auf die Bewältigung immer höherer Kompetenzanforderungen.